

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Das touristische Entwicklungskonzept der Stadt Schortens 2010 wird anerkannt. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus einen Maßnahmen- und Zeitplan für die Umsetzung einzelner Projekte vorzulegen.

RM Eggers teilt mit, dass dem Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus das touristische Entwicklungskonzept durch Herrn Prof. Luft vorgestellt wurde. An verschiedenen Beispielen wurde deutlich gemacht, wie eine touristische Entwicklung der Stadt Schortens aussehen könnte. Neben verschiedenen Schwachpunkten und Unzulänglichkeiten, die aufgearbeitet werden müssen, wurde von Prof. Luft verdeutlicht, dass die Stadt Schortens sehr wohl Möglichkeiten aufweist, mit denen sie trumpfen kann. Seines Erachtens sollte die Stadt Schortens diese Chance nutzen. Er bittet um Zustimmung des Rates.

RM Eggerichs erklärt, dass die SPD-Fraktion dem Konzept trotz ihrer in der Sitzung des Fachausschusses geäußerten Bedenken hinsichtlich des Klosterparks zustimmen wird. Bezogen auf die Übernachtungszahl geht er davon aus, dass diese nicht nur die touristischen, sondern auch die Übernachtungen von Geschäftsreisenden beinhaltet. Eine Trennung hält er für wünschenswert. VA Schröder-Ward antwortet, dass eine solche Trennung aufgrund der vorliegenden Auswertungen nicht vorgenommen werden kann.

RM Schneider bezeichnet die Ausweisung einer Stadt als Erholungsort prinzipiell als positiv. Als positiv beurteilt sie auch den im Gutachten vorgeschlagenen übergreifenden Vermarktungsbund mit den Nachbargemeinden, da eine Koordination der Marketingaktivitäten für die Gemeinden und die Stadt Schortens einen Spareffekt bedeuten würde, der immer zu wünschen sei. Seitens der Gruppe Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Die Linke bestehen allerdings Zweifel daran, dass Schortens Erholungsort werden kann, zumal der Erholungswert zwischen den Naherholungsgebieten Heidmühle und Grafschaft im Bereich Mettckers Busch und Barkeler Busch durch den Neubau der B 210 sehr stark beeinträchtigt und verringert wurde. Der vorliegende Beschluss findet daher nicht die Zustimmung ihrer Gruppe.

Anschließend lässt RV Ratzel über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich bei 3 Gegenstimmen zugestimmt. Die Gruppe Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Die Linke hat gegen den Beschlussvorschlag gestimmt.